

Start für ein neues Programm zur Förderung Klinischer Studien

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) legen gemeinsam ein neues Programm zur Förderung klinischer Studien auf.

Das Programm zielt darauf ab, die Studienkultur in Deutschland signifikant zu verbessern, um an den deutschen Universitätskliniken das Know-how für die Planung und Durchführung klinischer Studien auf internationalem Niveau breiter zu etablieren. DFG und BMBF erwarten, dass durch die koordinierte und abgestimmte Vorgehensweise besonders nachhaltige Effekte zu er-

zielen sind. Das Förderprogramm will insbesondere die Durchführung wissenschaftlich hochrangiger multizentrischer Studien unterstützen, um eine Anhebung des Qualitätsniveaus auf den internationalen *state of the art* (Richtlinien zu „Good Clinical Practice“ der International Conference on Harmonization) zu erreichen.

Die DFG wird im Rahmen des Programms schwerpunktmäßig

- klinische Studien zur nicht-pharmakologischen Therapie sowie
- Diagnosestudien der Phasen I-III,
- Prognose-Studien und
- kontrollierte Studien zur Sekundärprävention

fördern. Komplementär beabsichtigt das BMBF, Projekte zu pharmakologischen Therapieverfahren, Metaanalysen sowie systematische Reviews von klinischen Studien zu fördern.

Antragsskizzen können erstmals bis 29. Februar 2004 eingereicht werden, später eingehende Anträge werden bei späteren Einreichungsterminen berücksichtigt.

Diesbezügliche Anfragen sind zu richten an:

DLR-Projektträger des BMBF

Südstr. 125

D-53175 Bonn

Tel: ++49 (0) 228 3821 210

www.pt.dlr.de

Geld zum Forschen aus dem Reiche der Propheten

*Ein Führer durch die Wüsten und Oasen der deutschen Wissenschaftsförderung
Besprochen von Lutz Steiner, Charité, Schumannstr. 20/21, 10117 Berlin*

In ihrem „Führer durch die Wüsten und Oasen der deutschen Wissenschaftsförderung“ beschreiben die Autoren Siegfried Bär und Ralf Schreck eine Vielzahl von Quellen, welche Wissenschaftler in Deutschland sich für ihre Forschung erschließen können. „Dies ist“, wie auf dem Buchrücken zu lesen steht, „nicht immer nett, nicht immer objektiv, aber immer ehrlich“. Und in einer sehr gut recherchierten, detaillierten Weise, die dem Leser nicht nur die Quelle nennt, sondern auch konkrete Tipps zum Wie, zum Wieviel und zum Warum gibt.

Da die Autoren selbst lange Jahre an der *bench* verbracht haben und sich das Geld hierzu erschließen mussten, ist das Buch nicht nur stark von der naturwissenschaftlichen Brille geprägt, sondern auch gespickt von persönlichen Erfahrungen und Meinungen. Provokante Aussagen in Bezug auf Wissenschaftsverwaltung, Universitäten und etablierte Professoren in Kombination mit einer bewusst salopp gehaltenen Sprache und ein paar netten Karikaturen machen das Buch zu einer kurzweiligen Lektüre.

Der lockere Schreibstil geht aber ganz gewiss nicht auf Kosten des Inhalts. Die einzelnen Förderinstrumente werden nicht bloß aufgelistet, sondern im Detail beschrieben: die Entstehungsgeschichte bzw. die Intenti-

on der Förderer, das Gesamtfördervolumen, Einzelheiten dazu, was in welcher Höhe beantragt werden kann (Stellen/Sachmittel) und Aussicht auf Bewilligung hat. Die Autoren machen ganz konkrete Angaben zum erforderlichen Format und Umfang der Anträge sowie zur Wahl der geeigneten Sprache. Auch Ablauf und Dauer der Begutachtungsprozedur werden jeweils dargestellt, ebenso wie die Bewilligungsstatistiken der letzten Jahre. Diese Fülle an Informationen wird durch Schaubilder und Tabellen ergänzt. Am Ende eines jeden Abschnitts finden sich die einschlägigen Internetlinks, unter denen Ausschreibungen, Formulare, Informationen der Förderer usw. zu finden sind. Die Autoren nennen zu jeder Fördermöglichkeit einen Ansprechpartner bei der fördernden Institution, inklusive Adresse und Telefonnummer.

Illustriert werden einige Fördermöglichkeiten durch Auszüge aus historischen Hintergründen der Förderer, was, zum Beispiel, den einzelnen Stiftungen noch schärfere Kontur verleiht. Hierzu gehört auch der Lebenslauf der Amalie Noether, nach der die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) eines der von den Autoren bestbewerteten Förderprogramme benannt hat, das Emmy Noether Stipendium.

Ein schwarz hinterlegter Kasten zu Beginn jedes Abschnitts zeigt an, für wen die Fördermaßnahme interessant ist: Diplomanden, Doktoranden, Postdocs, Gruppenleiter oder Professoren. Insgesamt ist das Buch aber eher auf den jungen Nachwuchswissenschaftler zugeschnitten. Dieser erhält nicht nur die Informationen zur Förderung, sondern auch viele gute Tipps zur Vorgehensweise beim Schreiben. Die Autoren zeigen die verschiedenen Karrierewege für den Nachwuchs auf und wie sich die einzelnen Fördermaßnahmen hierauf auswirken können. Außerdem bekommt der Leser einen Einblick in die Gesamtsystematik der deutschen Forschungsförderung, in die Kräfte und Faktoren, die dort wirken.

Das Buch beginnt mit einer kurzen Einführung in die Forschungsförderung im Allgemeinen und mit Anmerkungen zu den Neuerungen des 5. Hochschulrahmengesetzes. Hierbei gehen die Autoren auch auf die Juniorprofessur ein und die neuen Karrierewege, die diese jungen Wissenschaftlern eröffnet. In den folgenden Kapiteln beschäftigt sich das Buch mit den Finanzierungsmöglichkeiten durch die DFG, durch eine Reihe von Stiftungen, durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die EU, durch die *European Molecular Biology Organization* (EMBO), durch die staatlichen schweizerischen und österreichischen Förderfonds und letztlich noch durch diverse andere Förderer, wie zum Beispiel dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Auf den letzten Seiten finden sich dann noch zwei tabellarische Übersichten, eine zu Stipendien und eine zu allen Fördermöglichkeiten. Auch das obli-



Ausblick

Folgende Beiträge werden für die nächsten Ausgaben von **Neuroforum** vorbereitet:

Funktionelle Magnetresonanztomografie des menschlichen Gehirns
Peter Dechent und Jens Frahm

Beobachtung von molekularphysiologischen Aktivitäten in einzelnen Zellen: Der Einsatz von FRET-Mikroskopie in der Neurobiologie
Fred S. Wouters

Regulation der Lymphozyten in der Multiplen Sklerose
Orhan Aktas und Frauke Zipp

Kortikale Verarbeitungswege der visuomotorischen Koordination
Hans-Otto Karnath und Marc Himmelbach

Impressum

Herausgeber:

Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V.
Bankverbindung: Berliner Bank AG,
BLZ 100 200 00, Kto.-Nr. 810 505 1800
Homepage: <http://nwg.glia.mdc-berlin.de>

Redaktion:

Helmut Kettenmann (v.i.S.d.P.)
Meino Alexandra Gibson

Redaktionsanschrift:

Max-Delbrück-Centrum für
Molekulare Medizin (MDC)
Robert-Rössle-Str. 10
13092 Berlin
Tel.: 030 9406 3133
Fax: 030 9406 3819
e-mail: gibson@mdc-berlin.de

Redaktionsgremium:

Matthias Bähr, Göttingen
Cord-Michael Becker, Erlangen
Ulf Eysel, Bochum
Karl Friedrich Fischbach, Freiburg
Michael Frotscher, Freiburg
Sigismund Huck, Wien
Georg W. Kreutzberg, Martinsried
Wolfgang H. Oertel, Marburg
Klaus Pawelzik, Bremen
Hans-Joachim Pflüger, Berlin
Werner J. Schmidt, Tübingen
Petra Störig, Düsseldorf
Herbert Zimmermann, Frankfurt/Main

Verlag:

Elsevier GmbH
Spektrum Akademischer Verlag GmbH
Slevogtstr. 3-5, 69126 Heidelberg
Tel.: 06221/9126-300
Fax: 06221/9126-370
<http://www.spektrum-verlag.com>

Geschäftsführerin:

Angelika Lex

Anzeigen:

top-ad Bernd Beutel
Hammelbacherstr. 30, 69469 Weinheim
Tel.: 06201/29092-0, Fax: 06201/29092-20
e-mail: info@top-ad-online.de

Satz:

polycom Media Service
Brunnenstr. 128, 13355 Berlin
Tel.: 030/26484087, Fax: 030/26484088

Druck, Auslieferung, Vertrieb, Abo-Service:

Druckhaus Beltz, Herr Herzog
Tilsiter Str. 17, 69502 Hemsbach
Tel.: 06201/703-134, Fax: 06201/703-100
e-mail: k.herzog@druckhaus-beltz.de

Titelgestaltung:

Eta Friedrich, Berlin

Erscheinungsweise viermal im Jahr.

Neuroforum ist das Publikationsorgan der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft.

Bezugspreise (jeweils zzgl. Versandkosten):
Einzelheft EUR 25,-; Jahresabonnement Inland Einzelperson EUR 45,-; Jahresabonnement Inland Firmen, Bibliotheken EUR 89,-; Studentenabonnement EUR 15,- bei Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung o.ä.
Eine Abonnement-Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen schriftlich bei Druckhaus Beltz widerrufen werden. Für das Ausland gelten besondere Tarife. Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls es nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Bei Nichtlieferung aus Gründen, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung o. Erstattung vorausbezahlter Bezugsgelder. Gerichtsstand, Erfüllung- u. Zahlungsort ist Heidelberg.

Beilage:

Klinik für Neurologie, Jena



gatorische Stichwortverzeichnis fehlt nicht. Insgesamt kann ich das Buch jedem angehenden Naturwissenschaftler empfehlen. Und nur diesen, denn auf andere Fachbereiche oder bereits etablierte Wissenschaftler ist das Buch nicht zugeschnitten. Es ist eine wirklich nützliche Lektüre, die eben nicht nur die Fördermöglichkeiten aufführt, sondern genau beschreibt, wie man an die Mittel herankommt. Ebenso wird klar, dass Fördermittel nicht ausschließlich der Finanzierung dienen, sondern auch ein wichtiger Teil der Forscherkarriere sind. Bei ihrer Akquirierung kann durchaus strategisch und selektiv vorgegangen werden. Siegfried Bär und Ralf Schreck haben hier einen Ratgeber geschrieben, der diesen Namen verdient. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass das Buch stark von der Sicht der Dinge der Autoren geprägt ist und das Motto „nicht immer nett, nicht immer objektiv“ gelegentlich ans Polemisieren grenzt.

Siegfried Bär und Ralf Schreck

Geld zum Forschen aus dem Reiche der Propheten.

Ein Führer durch die Wüsten und Oasen der deutschen Wissenschaftsförderung, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, August 2003 Lj-Verlag, Alte Straße 1, 79249 Merzhausen 337 S., mit Karikaturen von H. Schulze und S. Knauss

EUR 25 (inklusive Versandkosten und Mehrwertsteuer). Das Buch kann im Internet gegen Rechnung bestellt werden:

<http://www.biotech-europe.de/rubric/editorials/baer.html>

Die Bestellung per Post ist zudem direkt beim Verlag möglich.

Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Neurowissenschaftlichen Gesellschaft e.V.

Eintrag in das Mitgliederverzeichnis:

Name _____

Vorname _____

Titel _____

Dienstadresse

Universität/Institut/Firma _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel./Fax/eMail _____

Privatadresse

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel./Fax _____

Datum/Unterschrift des neuen Mitglieds

Ich unterstütze den Antrag auf Beitritt zur Neurowissenschaftlichen Gesellschaft e.V.:

Datum/Unterschrift

Ich unterstütze den Antrag auf Beitritt zur Neurowissenschaftlichen Gesellschaft e.V.:

Datum/Unterschrift

Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V.
Meino Alexandra Gibson
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin
Zelluläre Neurowissenschaften
Robert-Rössle-Straße 10

D-13092 Berlin

Ich optiere für folgende 2 Sektionen:

(bitte ankreuzen)

- Verhaltensneurobiologie
- Zelluläre Neurobiologie
- Entwicklungsneurobiologie und Neurogenetik
- Neuropharmakologie und -toxikologie
- Systemneurobiologie
- Molekulare Neurobiologie
- Klinische Neurowissenschaften
- Computational Neuroscience

Ich bin Student

ja nein

(Bescheinigung anbei)

Jahresbeitrag:

(bitte ankreuzen)

- 50,- €/Jahr ordentliches Mitglied
- 25,- €/Jahr Studenten, Mitglieder im Ruhestand, Arbeitslose

Überweisung:

Bankverbindung: Berliner Bank AG,
Blz: 100 200 00, Kto.-Nr.: 810 505 1800

Einzug über VISA-Kreditkarte:

Einzug über EUROcard:

Kartennummer _____

Exp.Date _____

Betrag _____

Name _____

Unterschrift _____

BANKEINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige die Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V. von meinem

Konto Nr. _____

bei der Bank _____

BLZ _____

einmal jährlich den Mitgliedsbeitrag in Höhe von € _____ einzuziehen

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Kontoinhaber _____

Anschrift _____

Ihr Fachlexikon jetzt zum absoluten Sparpreis!!

■ ungekürzte Sonderausgaben ■ Qualität direkt vom Original-Verlag

Das ganze Spektrum der modernen Biologie!



Das *Kompaktlexikon der Biologie* gibt in drei Bänden und auf CD-ROM einen umfassenden Überblick über das Spektrum der modernen Biologie. Dank der allgemein verständlich gehaltenen Darstellung ist das Lexikon für Studenten im Grundstudium sowie Leistungskurs-Schüler, insbesondere aber auch für biologisch interessierte Laien eine ausgezeichnete Hilfe zur Beantwortung von Fragen und ein Anreiz, tiefer in die faszinierende Welt der Biologie einzudringen: von der Systematik der verschiedenen Organismengruppen, ihren Bauplänen und ihrer Lebensweise bis hin zu brandaktuellen Entwicklungen aus den Bereichen Bio- und Gentechnologie.

Mit der preiswerten Studienausgabe sparen Sie € 287,- gegenüber der Originalausgabe (mit der sog. Kombi-Ausgabe – Buch + CD-ROM – sogar € 431,-) !!

- 2002, 3 Bde., ca. 500 S. pro Bd., geb. – insgesamt: ca. 15.000 Stichwörter, rund 1.000 Abb. und Tab., 20 Essays und Methodenseiten
- Gesamtausgabe Buch: € 99,95 ISBN 3-8274-0992-6
- Gesamtausgabe CD-ROM: € 99,95, ISBN 3-8274-1140-8
- Gesamtausgabe Buch + CD-ROM: € 149,-, ISBN 3-8274-1141-6

Webinfo

Ausführliche Infos unter:
www.elsevier-deutschland.de/artikel/674775

Weltweit einmalig: Lexikon der Neurowissenschaft



Das vierbändige *Lexikon der Neurowissenschaft* vermittelt einen umfassenden und im Bereich deutschsprachiger Nachschlagewerke einzigartigen Überblick zu allen neurowissenschaftlichen Fachgebieten. Das gesamte derzeit verfügbare Wissen wird von kompetenten und renommierten Vertretern der einzelnen Fachdisziplinen in rund 14.000 Stichwörtern und 35 ausführlichen Essaybeiträgen verständlich vermittelt und über ein weitreichendes Verweissystem erschlossen.

Mit der preiswerten Studienausgabe sparen Sie € 496,- gegenüber der Originalausgabe (mit der sog. Kombi-Ausgabe sogar € 745,-) !!

„Das Lexikon der Neurowissenschaft ist ein außerordentlich gelungenes Nachschlagewerk, das sowohl Neurobiologen wie auch all jene begeistert wird, die sich für dieses zukunftsweisende Fachgebiet interessieren. (...)“ *Gehirn und Geist*

Früher € 596,-
 Jetzt € 99,95!!

- 2001, 4 Bde., ca. 450 S. pro Bd., geb. – insgesamt: ca. 14.000 Stichwörter, rund 1.200 Abb. und Tab., 31 Essays
- Gesamtausgabe Buch: € 99,95, ISBN 3-8274-0451-7
- Gesamtausgabe CD-ROM: € 99,95, ISBN 3-8274-0456-8
- Gesamtausgabe Buch + CD-ROM: € 149,-, ISBN 3-8274-0455-X

Webinfo

Ausführliche Infos unter:
www.elsevier-deutschland.de/artikel/674532

Lexikon der Biochemie – kompakt und preiswert!



Früher € 298,-
 Jetzt € 59,95!!

In rund 6.000 Stichwörtern vermittelt das zweibändige *Lexikon der Biochemie* biochemisches Grundwissen ebenso wie neueste Forschungsergebnisse der Molekularbiologie. Über 130 Tabellen sorgen für einen schnellen Überblick, über 700 Formeln und rund 500 grafische Darstellungen machen Strukturen, Reaktionsabläufe und Zusammenhänge transparent. Mit der preiswerten Studienausgabe sparen Sie € 238,- gegenüber der Originalausgabe (mit der sog. Kombi-Ausgabe – Buch + CD-ROM – sogar € 347,-) !!

- 2000, 2 Bde., ca. 480 S. pro Bd., geb. – insgesamt: rund 6.000 Stichwörter, ca. 630 Abb. und Tab., sowie über 700 Formeln
- Gesamtausgabe Buch: € 59,95, ISBN 3-8274-0407-X
- Gesamtausgabe CD-ROM: € 59,95, ISBN 3-8274-0410-X
- Gesamtausgabe Buch + CD-ROM: € 99,95, ISBN 3-8274-0409-6

Webinfo

Ausführliche Infos unter:
www.elsevier-deutschland.de/artikel/674513

Bitte kopieren und faxen an: 07071-935393

Ja, ich bestelle gegen Rechnung und habe 14 Tage volles Rückgaberecht!

Ex.	Titel	Preis	ISBN
	Kompaktlexikon der Biologie (Buch)	99,95	3-8274-0992-6
	Kompaktlexikon der Biologie (CD-ROM)	99,95	3-8274-1140-8
	Kompaktlexikon der Biologie (Buch + CD-ROM)	149,-	3-8274-1141-6
	Lexikon der Neurowissenschaft (Buch)	99,95	3-8274-0451-7
	Lexikon der Neurowissenschaft (CD-ROM)	99,95	3-8274-0456-8
	Lexikon der Neurowissenschaft (Buch + CD-ROM)	149,-	3-8274-0455-X
	Lexikon der Biochemie (Buch)	59,95	3-8274-0407-X
	Lexikon der Biochemie (CD-ROM)	59,95	3-8274-0410-X
	Lexikon der Biochemie (Buch + CD-ROM)	99,95	3-8274-0409-6

Preise zzgl. Versandkostenpauschale von € 3,50 pro Lieferung (Inland).
 Buchpreise enthalten 7% MwSt., Preise für CD-ROM 16% MwSt.

Absender

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse

Datum/Unterschrift

Ausführliche Infos unter
www.elsevier-deutschland.de

